

Landwirtschaft

Dr. Christel Happach-Kasan

Schleswig-Holstein ist ländlich strukturiert, die Hälfte der Menschen lebt in den ländlichen Räumen. Land- und Ernährungswirtschaft sind gemeinsam der wichtigste Erwerbszweig. Ein Fünftel der Arbeitsplätze sind mit der Land- und Ernährungswirtschaft verbunden.

Die naturräumliche Gliederung verläuft von Nord nach Süd: Im Westen das Marschland mit teilweise wertvollen Ackerböden, in der Mitte Vorgeest und Geest und im Osten das Hügelland mit teilweise lehmigen und sehr fruchtbaren Böden. Die Milchwirtschaft ist der wichtigste landwirtschaftliche Erwerbszweig.

Die Landwirtschaft prägt das Bild der Landschaft in Schleswig-Holstein. Für Umweltschutz und Fremdenverkehr ist eine ökologisch verträgliche und mit Verständnis für kulturelle Traditionen betriebene Landwirtschaft ein wichtiger Partner.

Die landwirtschaftlichen Betriebe leisten viel bei der Pflege der Landschaft. Diesen Leistungen stehen erhebliche finanzielle Zuweisungen aus dem Agrarhaushalt der EU gegenüber.

Die Landbewirtschaftung dient dem Ziel, Nahrungsmittel oder nachwachsende Rohstoffe für die energetische oder rohstoffliche Verwertung zu produzieren. Deshalb ist der Vergleichsmaßstab unterschiedlicher Produktionsmethoden die Erntemenge. Es ist ein wichtiges Ziel, die Umweltbelastung pro Tonne Getreide bzw. pro Hektoliter Milch zu mindern. Dieses gelingt, wenn die Landbewirtschaftung den naturräumlichen Gegebenheiten angepasst wird. Das bedeutet, dass bei günstigen Boden- und Klimaverhältnissen intensivere Landbewirtschaftungsmethoden und bei ungünstigen Boden- und Klimaverhältnissen extensivere Methoden sinnvoll sind.

Leitsätze:

- Leitbild ist eine nachhaltige Landwirtschaft, die die Bodenfruchtbarkeit sichert und bei möglichst geringer Belastung von Natur und Umwelt gesunde Nahrungsmittel produziert.
- Die Umweltbelastung durch die Landbewirtschaftung ist zu mindern.
- Keine grundsätzliche Ablehnung von Anbau und Erforschung gentechnisch veränderter Pflanzen, da diese wie zum Beispiel die Stärkekartoffel Vorteile für den Umwelt- und Naturschutz bieten.